

Blues, Jazz und Dixieland der Doktoren

Dr. Jazz begeistern beim Jazzforum des Regenbogen im Bürgerspital

Plattling. (hk) Was vor 37 Jahren mit jungen jazzbegeisterten Medizinern begann, die sich zu einer Gruppe zusammenfanden, ist schon lange unter dem Namen Dr. Jazz zu einer Kultband in Niederbayern und darüber hinaus geworden. Eingeladen zu Dixieland mit Dr. Jazz aus Straubing hatte der Regenbogen Kunst- und Kulturverein.

Vorsitzender Konrad Kellermann begrüßte ein sehr gut besuchtes Bürgerspital. Dabei bedankte er sich auch bei der Stadt und Bernhard Schneider für die organisatorische Zusammenarbeit. Gefördert wird das Konzert unter anderem auch von der Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern und seit 2016 auch vom Landkreis Deggendorf. Dixieland und Jazz aus New Orleans standen auf dem Programm mit großen Namen wie Duke Ellington,

King Oliver oder Louis Armstrong im Programm. Moderator war Dr. Helmut Münich, der als Klarinettenist zwischen den Stücken die Geschichte des Jazz erzählte und Anekdoten über Interpreten, die sich dieser Musik verschrieben hatten und haben. Er, und weitere fünf Kameraden wie Andreas Mederl auf der Trompete, Dr. Andreas Promesberger auf der Posaune, Banjo-Spieler Dr. Fritz Vogt, Werner Güntner am Bass und Gerhard Putz als



Moderator, Sänger und Klarinettenist Dr. Helmut Münich (li.) begrüßte beim Jazz-Forum im Bürgerspital das sehr zahlreich erschiene Publikum. (Foto: Harald Keller)

Drummer widmeten sich dem New Orleans Blues, entstanden in dem durch Hurrikan „Katrina“ untergegangen French Quarter von New Orleans. Zudem ließen sie auch den Dixieland und den nach Chicago getragenen Jazz in neuen Formen wieder aufleben. Auch der ab 1940 aufgekommene sogenannte moderne Jazz habe sich trotzdem immer

noch an die alten Lieder gehalten, ließ Dr. Münich wissen, der auch Uraltkompositionen von Duke Ellington anbieten konnte. Ellington komponierte über 2000 Lieder, darunter auch das Stück Mood Indigo, an dem auch Barney Birgard mitgearbeitet hatte. Ob French Quarter Street Blues, aus dem Louis Armstrong hervorgegangen war, moder-

ner Jazz oder Dixieland – es kam immer wieder Szenenbeifall auf. Dass die Doctores dann zum Schluss nicht ohne Zugaben aus dem Saal kamen, war klar. Das nächste Jazz-Forum findet in vier Wochen am Donnerstag, 1. März, wieder im Bürgerspital statt. Dann wird „Alexandra Fischer Crossover“ zu sehen und hören sein.